

Nachwuchsförderung

Kooperation mit dem Seminar für Ländliche Entwicklung

Das Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE) an der Humboldt Universität in Berlin ist ein weiterbildendes Zertifikatsstudium. Alle Teilnehmenden haben ein abgeschlossenes Studium und werden aus einer großen Gruppe von Bewerber*innen nach einem aufwändigen Verfahren ausgewählt. Das Seminar bildet Postgraduierte mit einschlägigen Vorerfahrungen für Managementaufgaben in der internationalen Zusammenarbeit aus.

Ein zentrales Element des Seminars ist eine fünfmonatige Projektarbeit vor Ort in einem (oder mehreren) EZ-Länder(n). Es werden in der Regel vier Gruppen à fünf Personen gebildet, die von erfahrenen Projektleitern geleitet werden. Es gibt eine 6-wöchige Vorbereitungs- und eine 2-3-wöchige Nachbereitungsphase mit einer Publikation in der Reihe des SLE.

2005 wurde erstmalig eine solche Gruppe in der internationalen Agrarforschung eingesetzt. Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) vermittelte das Team des Fonds Förderung internationale Agrarforschung (FIA) Gruppen des Seminars an internationale Agrarforschungszentren.

Der FIA, ehemals Beratungsgruppe entwicklungsorientierte Agrarforschung (BEAF), ermittelte bis 2018 jährlich den Bedarf der Zentren eine SLE-Gruppe für bestehende Projekte einzusetzen. Dafür wurde aus Themenvorschlägen der Zentren eines ausgewählt und in Zusammenarbeit mit SLE eine Gruppenleitung gesucht.

Ablauf der Auslandsprojekte mit den Zentren

VORBEREITUNG

2-wöchige Vorbereitungsreise des Gruppenleiters zwischen Februar und Mai:

Hierbei wurden die zuvor nur grob formulierten Aufgaben und Rollen der Beteiligten, Begründungs- und Verwendungszusammenhang, Ziele, Outputs und Aktivitäten spezifiziert und logistische Fragen geklärt.

6-wöchige Vorbereitungsphase des Teams von Mitte Juni bis Ende Juli:

Das Programm „Aktions- und Entscheidungsorientierte Untersuchungen (AEU)“ diente der Erarbeitung eines konsistenten Untersuchungskonzeptes.

Wenn möglich konnten für zwei Wochen ein bis zwei Vertreter*innen der Counterpart-Projekte der internationalen Agrarforschungszentren teilnehmen, um eine gute Abstimmung der Ziele und Aktivitäten des Projektes zu gewährleisten.

Durchführung im Gastland

Dreimonatige Durchführungsphase im Gastland von Ende Juli bis Ende Oktober:

In dieser Phase nahm das Team gemeinsam mit den involvierten Parteien vor Ort zunächst eine Feinabstimmung des Untersuchungskonzeptes bzw. -plans vor. Daran schloss sich eine üblicherweise vier- bis fünfwöchige Untersuchungs-/Erhebungsphase im Feld an. Je nach Bedarf wurden in dieser Zeit Trainings und anderen Workshops durchgeführt. Die Gruppe erstellte in den folgenden 5 Wochen einen Bericht mit Ergebnissen

Herausgegeben von:

und vorläufigen Empfehlungen. Dieser wurde präsentiert und mit allen Nutzern diskutiert. Die verbleibende Zeit diente der Überarbeitung des Berichts, der Durchführung weiterer Workshops und ergänzender Erhebungen, sofern dies notwendig war.

Nachbereitung

In der 2-wöchigen Nachbereitungs- und Berichtsphase im November in Berlin, präsentierten und diskutierten die Teams ihre Ergebnisse und Empfehlungen ggf. in den Zentralen der auftraggebenden Organisationen und redigierten den Bericht, bis er druckreif war.

Die fertigen Publikationen wurden Mitte bis Ende Januar verschickt.

Weiterführende Informationen:

[Lebenswissenschaftliche Fakultät Humboldt-Universität zu Berlin Seminar für Ländliche Entwicklung \(SLE\)](#)

Aufgaben der BEAF

- logistische Unterstützung für das Team während seines Auslandsaufenthaltes
- hilft dem Team wo nötig bei der Kontaktaufnahme mit Counterparts
- bemüht sich, die Teilnahme von 1-2 Counterpart-Vertretern an einem zweiwöchigen Vorbereitungsworkshop in Berlin zu ermöglichen
- Übernahme der Kosten für:
 - Honorar der Gruppenleitung
 - Reise: Tage- und Übernachtungsgelder der Gruppenleitung während der Vorbereitung des Auslandsprojektes in Berlin
 - Counterparts, die an der Vorbereitung in Berlin teilnehmen
 - Counterparts vor Ort (z.B. während Workshops)
 - Reisen für die Gruppe zu Präsentationen beim Auftraggeber

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Straße
PLZ und Ort, Land
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Bezeichnung Programm/Projekt:

Fonds Förderung internationale Agrarforschung (FIA)

Autor/Verantwortlich/Redaktion etc.:

Sabine Strelow, GIZ, Bonn

Design/Layout etc.:

Sabine Strelow, GIZ, Bonn

Fotonachweise/Quellen:

Photo by: E. Atieno (CIP-SSA);
<https://www.flickr.com/photos/106872707@N03/47756665621/in/album-72157704896490472/>

Im Auftrag des
Bundesministeriums für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),
Referat 122 - Nachhaltige Agrarlieferketten, Internationale Agrarpolitik,
Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung, Innovation
Felicitas Röhrig
Berlin

Bonn, 2023

Im Auftrag des



**Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung**